

Studien zur Geschichte des alten Aegypten. II.

Aus demotischen Urkunden.

Von

Dr. Jakob Krall,

Privatdocent an der Wiener Universität.

I. Zur Transcription des Demotischen.

Die Hauptschwierigkeiten, welche die Erklärung demotischer Texte bietet, sind paläographischer Art. Sind dieselben überwunden, so lässt sich kein ägyptischer Text — die koptischen ausgenommen — mit einer solchen Sicherheit interpretieren wie ein demotischer.

Mit verhältnissmässig geringen Ausnahmen finden wir den Wortschatz und die sprachlichen Erscheinungen der demotischen Texte im Koptischen wieder. Die Uebereinstimmung geht oft bis in die kleinsten Details. Durch die ‚Koptische Grammatik‘ von L. Stern¹ ist für weitere Untersuchungen ein sicheres

¹ Auf den nachfolgenden Blättern kommen folgende Abkürzungen zur Anwendung:

Aeg. Z. Zeitschrift für ägyptische Sprache und Alterthumskunde.

Recueil Recueil des travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes.

Revue égypt. Revue égyptologique, begründet von Brugsch, Chabas und Revillout.

Brugsch, WB. . . . Hieroglyphisch-demotisches Wörterbuch.

— Suppl. . . . Supplement zum hieroglyphisch-demotischen Wörterbuch.

Lepsius Ueber einige Ergebnisse der ägyptischen Denkmäler für die Kenntniss der Ptolemäergeschichte.

— Dkm. . . . Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien.

Maspero, Contes . . . Contes populaires de l'ancienne Égypte.

Revillout, Chrest. . . Chrestomathie démotique.

— N. Chrest. Nouvelle Chrestomathie démotique.